

Saarbahn

Tarifrunde 2021 beginnt

Auch bei der Saarbahn GmbH und dem zuständigen Arbeitgeberverband Saar e.V. (KAV Saar) beginnt nunmehr die Tarifrunde 2021. Am 8. November 2021 wurde hierfür kürzlich die erste Verhandlungsrunde mit der Arbeitgeberseite abgestimmt.

Die GDL hat die Forderungen an den Arbeitgeber versendet. Zu den materiellen Kernforderungen gehören beispielsweise:

- 1 300 Euro Corona-Hilfe sowie 4,8 Prozent Entgelterhöhung bei einer Laufzeit von zwölf Monaten,
- Erhöhung des Arbeitgeberbeitrags zur betrieblichen Altersvorsorge auf 2,4 Prozent des Monatstabellenentgelts,
- Einführung einer Zulage für Schichtbeginn und Schichtende zu ungünstigen Zeiten zwischen 0:00 und 4:00 Uhr.

Außerdem fordert die GDL für ihre Mitglieder unter anderem:

- Einführung von Umkleidezeiten für beruflich genutzte Bekleidung sowie Schutzzeug,
- Tarifierung einer verbindlichen Jahresschichtplanung,
- Wegfall der geteilten Schichten,
- Einführung eines Nachteilsausgleichs bei Zeugenaussagen bei Behörden oder Gerichten,
- Schutz bei vorübergehender Fahrdienstuntauglichkeit,
- Verlängerung der besonderen Teilzeit im Alter und
- Verbesserung beim Krankengeldzuschuss.

Darüber hinaus wird gefordert, dass auch die Saarbahn dem Tarifvertrag Personalübergang SPNV beitrifft.

Die GDL ist sich sicher, dass auch bei der Saarbahn ein marktgerechter Abschluss auf Basis der bereits gefundenen Referenzen auf dem Verhandlungsweg möglich ist.